

Sozialverband Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein

Kommunale Quartiersbetreuungen

Adressaten: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 31. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, auf die Einrichtung kommunaler Quartiersbetreuungen einzuwirken.

Begründung:

Sowohl in Städten, aber auch in ländlicheren Regionen wird über die Vereinsamung der älteren Bevölkerung gesprochen. Hierfür sind verschiedene Dinge ausschlaggebend, u. a. fehlende Mobilität.

Früher hat es in Schleswig-Holstein Gemeindegewerkschaften gegeben. Deren Aufgabe war eine Art Lotsenfunktion, um bestehende Angebote bei hilfeschuchenden Menschen zu gewährleisten. Darüber hinaus hat die Gemeindegewerkschaft auch selbst eine aufsuchende Funktion wahrgenommen.

Aus Sicht des SoVD fehlt es genau an solch einer Institution. Zwar gibt es eine Vielzahl an sozialen Hilfen, sowohl staatlicher als auch privater Herkunft. Doch für die betroffenen Menschen wird es immer schwieriger, in diesem Wust von Angeboten den Überblick zu behalten.

Vor diesem Hintergrund plädieren wir für die Einführung eines Quartiersbeauftragten. Dieser wäre insbesondere als Schnittstelle zwischen entsprechenden Angeboten und älteren Menschen wichtig und könnte durch sein lokales Wissen eine wichtige Hilfe für die ältere Bevölkerung sein.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 31/39 und AP 31/40.